~~Ilo/ 31 Januar 1895~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~

ATLAS

ZUR

ZEITSCHRIFT FÜR BAUWESEN.

HERAUSGEGEBEN

IM

MINISTERIUM DER ÖFFENTLICHEN ARBEITEN.

SCHRIFTLEITER:

OTTO SARRAZIN UND OSKAR HOSSFELD.

JAHRGANG XLIV.

BERLIN 1894.

VERLAG VON WILHELM ERNST & SOHN.

(VORMALS ERNST & KORN)

WILHELMSTRASSE 90.

Inhalt

sämtlicher Kupfertafeln des vierundvierzigsten Jahrgangs.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphen-Berge bei Potsdam.

Geodätisches Institut.

Hauptgebäude.

Schuppen.

Observatorium für Winkelmessungen.

Astrophysicalisches Observatorium.

Observatorwohnung.

Assistentenwohnung.

Observatorwohnung.

Kuppel f. d. photograph. Refractor.

Director-Wohnung.

Gemeinsame Anlagen.

Maschinenhaus.

Wirthschaftshof.

Brunnen.

Gasanstalt.

Maschinistenwohnung.

Pförtnerwohnung.

Haupteingang.

Magnetisch-Meteorologisches Observatorium.

Magnetisches Observatorium.

Hauptgebäude mit meteorologischem Observatorium.

——— *Höhen-Curven. (Die Zahlen bedeuten Meterhöhe über dem Null-Punkt des Amsterdamer Pegels).*

.... *Hydrostatische Nivellements-Anlagen. (Zum Geodätischen Institut).*

Der Augenpunkt liegt vom Punkte a rund 1005 m wagerecht und rund 395 m lothrecht entfernt.

entw. Spieker

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Abb. 1. Ansicht des Haupteinganges mit Maschinistenwohnung und Pförtnerhaus.

Abb. 2. Ansicht des Astrophysicalischen Observatoriums.

Entw. Spieker.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Mittelkuppel des Astrophysicalischen Observatoriums.

Abb. 8. Schnitt A-B aus Abb. 2.

Abb. 9. Schnitt C-D aus Abb. 2.

Mafsstab zu Abb. 1.

Mafsstab zu Abb. 2.

Abb. 2. Grundriss der Kuppel. 1:75.

Abb. 1. Kuppelschnitt. 1:50.

Abb. 10. Ladenbefestigung. 1:12,5.

Unterladen eingeklinkt. Aussenansicht der Einklinkwelle.

Unterladen ausgeklinkt. Laden festgelegt. Schnurfänger.

Abb. 7. Leitvorrichtung. 1:25.

Schnitt x'y'. Schnitt xy.

Abb. 11. Schnitte der Spaltrollen. aus Abb. 3. 1:10.

Schnitt. Unteransicht. Abb. 12. Zenithklappe. 1:12,5.

Abb. 13. Spalt-Grundriss. 1:25.

Abb. 5. Rollenkranz. Abb. 6. Kuppel-Sparren. Abb. 3.

Leitersprosse

Abb. 4.

Mafsstab zu Abb. 10 u. 12.

Mafsstab zu Abb. 3 bis 9 u. 13.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Abb. 1. Inneres des Beobachtungsraumes unter der Mittelkuppel des Astrophysicalischen Instituts.

Lichtdruck v. Frisch.

Abb. 2. Inneres des Kuppelbaues für den photographischen Refractor.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Kuppel für den photographischen Refractor.

Abb. 1.

Abb. 2.

grosser Spaltdeckel m

1:60.

Mafsstab für Abb. 1 u. 2.

Abb. 3.

Abb. 4.

Abb. 5.

Abb. 6.

Spaltdeckel m

Abb. 7.

1:10.

Mafsstab für Abb. 3-7.

Abb. 8.

Abb. 9.

Abb. 10.

Abb. 11.

Spd. m

Spaltdeckel n

Spaltdeckel o

Abb. 12.

Abb. 13.

Abb. 14.

1:20.

Mafsstab für Abb. 8-14.

B. Gisevius gest.

Wilh. Ernst & Sohn Berlin

Josef Durm. Architekt.

Speisesaal.

Haus Schmieder in Karlsruhe.

Saal.

Kupferlichtdruck d. Reichsdruckerei.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Grundform.

Abb. 1.

Strasse
Altbauer.
Herd.
Oekonomie.
Bauer.
a
b

Abb. 2. Langenbach bei Vöhrenbach.

Schw. Stall
Werkzeug K.
Einfahrt
Keller
Stube.
Küche.
Herd
Ofen
Stube.
Tenne
(Stall)
Stall
Futtergang
Stall
Rofsstall
Schaf-Stall
Schw-Stall
Treppe
Br.
Milchhaus
Trog

Abb. 3. Doppelhaus bei Todtnau.
(Nach J. Hunzicker).

Stube.
Kammer.
H.
Küche I.
Ern.
Küche II.
H.
Stube.
Kammer.
Stall.
Tenne
Einfahrt

Abb. 4. Doppelhaus in Fischbach.

Kammer.
Holzscheuer.
Neben-Wohnung.
Kammer.
Küche II.
Kammer.
Küche I.
Haupt-Wohnung.
Ofen
Stube.
Scheuer.
Stall.

Abb. 5. Bernau. Kaiserhäuser (1703).

Stube.
Herd.
Küche.
Kellerzugang.
Kammer.

Abb. 6. Gutach.

Stube.
Kammer.
Stube.
Stube.
Küche.
H.
Stube.
Kammer.

Abb. 7. Schwaigmatt, Sattelhöfe (1727).

Brunnen.
Mist.
Schweine
Schopf.
Stall.
Tenne
Futtergang.
Bett.
Km.
St.
Km.
Küche.
Landstrasse.

Abb. 8. Glashütte [bei Hasel] (1680).

Brunnen.
Einf.
Kü.
H.
Km.
Kell.
St.
Km.
B.
Stall.
Futtergang

Abb. 2-4 Form I. Abb. 5-8 Form II.

Abb. 9. Kürnbach (1632).

Stall.
Futtergang
Stall.
Kammer.
Küche.
Stube.
Kammern.
Stube.

Abb. 10. Kürnbach (1581). Haus steht „überzwerch", Vieh in gemauertem Keller.

Km.
Km.
Küche.
Km.
b
Km.
Km.
Stube.
a
Scheuer.
Heu.
Schopf.
6,50
6,0
Landstrasse.

Abb. 11. Kürnbach (1781).

15,90
Stall.
Futtergang
Stall.
Küche.
Lib-ding.
Km.
Stube.

Abb. 12. Altglashütte (Feldberg) (1777).

Kammer.
Küche.
H.
Stube.
Stall.
Futtergang
Stall.

Abb. 13. Steinenbach (gg. 1650).

Schopf. 17,0
Stall.
Futtergang
Stall.
Kammer.
Unbenutzter R.
Kammer.
Libding.
Küche.
Stube.
4,0
6,0
Brunnen.
2,40 5,0

Abb. 14. Mühlingen (1674).

13,20
Rofs-Stall.
Futtergang
Stall.
Tenne
I.
Libding.
Küche.
Stube.
(Kammer)
4,0
3,3 3,3 3,3 3,3 2,10 7,50

Abb. 15. Titisee (1572).

Küche.
Stube.
Tenne.
Stall.
Futtergang
Stall.
Schopf.

Mischform.

Abb. 16. Hinterzarten.

Oekonomie.
Kü.
Ka.
Stube.

Abb. 9-12 Form III. Abb. 13-15 Form IV.

B. Kossmann aufgen. u. gez. Wilhelm Ernst & Sohn Berlin. Riegel gest.

Bauernhäuser im Badischen Schwarzwald.

Abb. 1.

Abb. 2.

Abb. 3.

Abb. 4.

Abb. 5.

Abb. 6.

Abb. 7.

B. Kossmann aufgen. u. gez.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Bauernhäuser im Badischen Schwarzwald.

Abb. 1.

Abb. 2.

Abb. 3.

Abb. 4.

Abb. 5.

Abb. 7.

Abb. 6.

Abb. 8.

B. Kossmann aufgen. u. gez.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Riegel gest.

Abb. 1. Abb. 2. Abb. 3.

Abb. 4.

1336

Abb. 5.

Abb. 6.

0,53
46/30

Abb. 7.

0,67
0,47
1,89
0,75
0,30
0,44
0,25
1,94
1,92

Abb. 8.

Abb. 9. Abb. 10.

7' - 2,10 m

Abb. 11.

0,25
0,32
0,55
0,32
0,53
0,36
0,38
25/18
45/30
Eichenh.
Eichenholz.

Abb. 12. Abb. 13. Abb. 14. Abb. 15. Abb. 16.

35/31

Abb. 17. Abb. 18.

B. Kossmann aufgen. u. gez. Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn Berlin.

Abb. 1. Abb. 2. Abb. 3. Abb. 4. Abb. 5.

Abb. 6. Abb. 7. Abb. 8.

Abb. 9. Galerie. Dielen. Bohlen. Galerie.

Abb. 10. Abb. 11. Abb. 12. Abb. 13.

Abb. 14. Abb. 15. Abb. 16. Heulege. Tenne. Heulege. Heulege. Heulege.

Abb. 17.

Abb. 18. Abb. 19. Abb. 20. Abb. 21.

B. Kossmann aufgen. u. gez.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Haus Kolbe in Radebeul.

Diele.

a b c d

10 0 1 2 3 4 m.

Schnitt ab.

Schnitt cd.

1m 0 1 2 3 4m

O. March Architekt
E. Rockstroh gez.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Uebersichts-Plan der Bahnhofs-Anlagen bei Düsseldorf.

1:20000.

100 0 100 500 1000 1500 m

Zeichenerklärung:

- Verlassene Bahnstrecken
- Bestehen gebliebene Bahnstrecken
- Neue Bahnstrecken
- Im Bau begriffene Hafenbahnstrecken
- Bebauung während der Umgestaltung
- Für die Bebauung vorgesehene neue Strassen

Westen

Osten

Bürgermeisterei Kaiserswerth

Golzheimer Heide

Exerzierplatz

STOCKUM

THEWISSEN

GOLZHEIM

Rhein

Heerdt

Bürgermeisterei Heerdt

OBERCASSEL

Bahnhof Obercassel

DERENDORF

MÖRSENBROICH

Bürgermeisterei Gerresheim

Bahnh. Rath

DÜSSELTHAL

Zoologischer Garten

GRAFENBERG

Bahnh. Grafenberg

GERRESHEIM

Haupt-Güter-Bahnh. Düsseldorf

Hofgarten

FLINGERN

FLINGERBROICH

ICKLACK

Bahnh. Gerresheim-B.M.

Haupt-Pers. Bahnh. Düsseldorf

Bahnh. Düsseldorf B.M.

Bahnh. Düsseldorf K.M.

Städtischer Hafen

Hafen-Bahnh.

OBERBILK

Bahnh. Düsseldorf-Lierenfeld

LIERENFELD

HAMM

UNTERBILK

Bahnh. Düsseldorf-Bilk

KLEIN ELLER

Eller Forst

Bahnhof Eller

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Uebersichts-Bild der Bahnhofs-Anlagen bei Düsseldorf.

Rhein-Strom

Werft-Bahnhof Düsseldorf

Bahnhof Düsseldorf-Bilk.

Hauptbahnh. Düsseldorf.

Bahnhof Düsseldorf-Derendorf.

Bahnhof Düsseldorf-Lierenfeld.

Blockstation Eller

Bahnhof Eller

Bahnhof Gerresheim.

Anschlussbahnhof Grafenberg

Bahnh. Rath-Rh.

Troisdorf-Speldorfer Eisenbahn.

Untere Ruhrthalbahn

Alte Duisburger Strecke

Benutzung der Gleise.

- I Hauptgleise für die Züge von Neuss nach Düsseldorf.
- II Hauptgleise für die Züge von Düsseldorf nach Neuss.
- 3 Einfahrt der Güterzüge von Neuss u. Rheinwerft n. Düsseld.
- 4 Einfahrt der Güterzüge von Düsseld. n. Rheinwft. u. Neuss.
- 5 Gleise für auszusetzende und aufzunehmende Wagen.
- 6, 7, 8 Verschubgleise.
- 9, 10 Güterschuppen-Gleise.
- 11, 12 Rampengleise.
- 13 Verbindungs-Gleise.
- 14 Gleise f. d. Centesimal-Wage.
- 15 Krahngleise.
- 16, 17, 18 Gleise f. d. Freiladeverkehr.

Bestimmung der Gleise.

- I Einfahrt d. Person. u. Güterzüge v. Kettwig u. Speldorf n. Düsseldorf.
- II Einfahrt d. Personen- u. Güterzüge v. Düsseldorf n. Kettwig u. Speldorf.
- 3 Ein- u. Ausf. d. Güterz. v. Düsseldorf n. Kettw. u. Speld. (bei Ueberholungen).
- 4 Aufstellungsgleise.
- 5 Ueberladegleise.

Bestimmung der Gerresheimer Gleise.

- I Einfahrt der Personenzüge von Düsseldorf nach Erkrath und Mettmann.
- I " " Güterzüge von Neuss (unmittelbar durch den Hauptbahnhof Düsseldorf).
- II " " Personenzüge von Erkrath u. Mettmann u. Düsseldorf.
- II " " Güterzüge nach Neuss (unmittelbar durch den Hauptbahnhof Düsseldorf).
- 3 " " " von Düsseldorf nach Erkrath u. Mettmann.
- 4 " " " " Erkrath u. Mettmann u. Düsseldorf.
- 5, 6 Aufstellungs- u. Verschubgleise.
- 7 Uebergabegleise.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Bahnhof Düsseldorf.

Empfangsgebäude auf dem Hauptbahnhof.

Ansicht vom Vorplatz.

Schnitt nach AB im Grundrifs.

10 0 5 10 15 20 25 30 35 40 m.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Empfangsgebäude auf dem Hauptbahnhof.

Grundriss vom Erdgeschoss des Bahnsteiggebäudes und der Nebenbauten auf dem Bahnsteig.

Kellergeschoss vom Bahnsteiggebäude u.s.w.

Grundriss vom Erdgeschoss des Vorplatzgebäudes.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Nach der Korbbogenform gewölbte Durchlässe

für eingleisige Nebenbahnen.

a. aus Bruchsteinmauerwerk 0,60 m weit, 0,46 m hoch, von 0,20 qm lichter Oeffnung.

Längenschnitt. 1:100. Ansicht des Oberhauptes. 1:100. Querschnitt. 1:25. Ansicht des blossgelegten Unterhauptes. 1:100. Hintere Ansicht. 1:100.

Grundriss. 1:100. Aufsicht. 1:100.

1 m Durchlass enthält:	
Fundamentmauerwerk	0,31 cbm
Gewölbemauerwerk	0,37 cbm
Abzudeckende Flächen	1,76 qm

b. aus Bruchsteinmauerwerk 1,04 m weit, 0,68 m hoch, von 0,54 qm lichter Oeffnung.

Längenschnitt. 1:120. Hintere Ansicht. 1:120. Grundriss. 1:120. Aufsicht. 1:120.

1 m Durchlass enthält bei einer Ueberschüttung	bis 2 m	bis 8 m u. darüber
Fundamentmauerwerk	0,23 cbm	0,25 cbm
Gewölbemauerwerk	0,54 cbm	0,66 cbm
Abzudeckende Flächen	2,41 qm	2,53 qm
Pflaster	1,04 qm	1,04 qm

Querschnitt bis 2 m Ueberschüttung. 1:30. Ansicht des oberen Hauptes 1:120. blossgelegten unteren Hauptes 1:120. Querschnitt bis 8 m Ueberschüttung. 1:30.

c. aus Bruchsteinmauerwerk 1,41 m weit, 0,90 m hoch, von 0,97 qm lichter Oeffnung.

Längenschnitt. 1:120. Hintere Ansicht. 1:120. Sohlenpflaster. Grundriss. 1:120. Aufsicht. 1:120.

1 m Durchlass enthält bei einer Ueberschüttung	bis 5 m	bis 8 m u. darüber
Fundamentmauerwerk	0,27 cbm	0,33 cbm
Gewölbemauerwerk	0,80 cbm	0,87 cbm
Abzudeckende Flächen	3,14 qm	3,28 qm
Pflaster	1,45 qm	1,45 qm

Querschnitt bis 5 m Ueberschüttung. 1:30. Ansicht des oberen Hauptes 1:120. blossgelegten unteren Hauptes 1:120. Querschnitt bis 8 m Ueberschüttung. 1:30.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Nach der Korbbogenform gewölbte Durchlässe
für eingleisige Nebenbahnen.

d. aus Ziegelmauerwerk 1,50 m weit 1,0 m hoch, von 1,87 qm lichter Oeffnung.

Längenschnitt. 1:120.

Grundriss. 1:120.

Hintere Ansicht. 1:120.

Aufsicht. 1:120.

1 m Durchlass enthält bei einer Ueberschüttung	bis 3 m	bis 8 m u. darüber
Fundamentmauerwerk	0,45 cbm	0,45 cbm
Gewölbemauerwerk	1,03 cbm	1,10 cbm
Abzudeckende Flächen	3,88 qm	3,92 qm
Pflaster	1,58 qm	1,58 qm

Ansicht des oberen Hauptes. 1:120.

Ansicht des blossgelegten unteren Hauptes. 1:120.

c. aus Bruchsteinmauerwerk 2,13 m weit, 1,25 m hoch, von 1,95 qm lichter Oeffnung.

Längenschnitt. 1:120.

Hintere Ansicht. 1:120.

1:120.

Grundriss. 1:120.

Aufsicht. 1:120.

1 m Durchlass enthält bei einer Ueberschüttung	bis 2 m	bis 5 m	bis 8 m u. darüber
Fundamentmauerwerk	0,36 cbm	0,45 cbm	0,60 cbm
Gewölbemauerwerk	1,49 cbm	1,64 cbm	1,95 cbm
Abzudeckende Flächen	4,65 qm	4,81 qm	5,05 qm
Pflaster	2,25 qm	2,25 qm	2,25 qm

Querschnitt bis 2 m Ueberschüttung. 1:30.

Querschnitt bis 5 m Ueberschüttung. 1:30.

Querschnitt bis 8 m Ueberschüttung. 1:30.

Ansicht des oberen Hauptes. 1:120.

Ansicht des blossgelegten unteren Hauptes. 1:120.

1:30.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Lageplan des PILLAUER HAFENS im Jahre 1892.

1 : 10000.

100 0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 1000 m.

Mittlerer Wasserstand = + 2,4 m. a. P.

Tiefenlinien.

1 m tief
2 "
3 "
4 "
5 "
6 "
7 "
8 "
9 "
10 "

DIE OSTSEE

DIE OSTSEE

DAS SEETIEF

Südermole

Vordermole

Bakenlinie

Leuchtbake

Herrenbad

Ostfort

Militär - Schiessstand

Turnplatz

Plantage

Materialienschuppen

Gasschuppen

Bake

Festung Pillau

Försterei

Kirchhof

Kirche

Exercierplatz

Chaussee nach Königsberg

n. Königsbg.

Ostpreussische Südbahn

Graben

Stadt Pillau

Hafen

Lünette

Zweigbahndamm

Fortificationsländereien

Schwimmdock Schichau-Elbing

Hinterhafen

Alt-Pillau

Alt-Pillau

Gemarkung Alt-Pillau

Fischerhafen

Turnplatz

und

Wogram

Holzhafen

Damm

Ostpreussische Bauhof

Ländereien des Hafenbauinspectors

Garten

Cisterne

Bauhafen

Vorhafen

Petroleumhafen

Pontonverschluss

Kochhaus

Hafendamm

Fischbrutteiche

beseitigter Alt-Pillauer Steindamm

Verbindungsbahndamm

Kielgraben

Schiffswerft

Landmarke

Gemarkung Camstigall

DAS FRISCHE HAFF

Distm.-II.

Westfort

R.S.

Uebungsmast der Rettungs-Station

Die frische Nehrung

Der Hafenbauverwaltung gehörig

Lünette

Ländereien der Fortification

Lünette

Laternen-Bake

Kugel-Bake

Dorf Neutief

Wasserstands-Voraussage an der oberen Elbe.

Abflussmengen-Curven.

Berechnungsstellen für die Wasserstands-Voraussagen.

Wasserstände 1:100.

Eger Laun

Kl. Elbe Brandeis

Moldau Prag-Karolinenthal

Flussgebiet der oberen Elbe.

1:3000000.

Wasserscheiden.

Landesgrenzen.

Ankündigungsstellen für die Wasserstands-Voraussagen.

Pegelstellen mit täglichem telegraphischen Meldedienst.

Abflussmengen-Curven.

Ankündigungsstellen für die Wasserstands-Voraussagen.

Wasserstände 1:100.

Tetschen, Aussig, Torgau, Melnik, Elbe, Leitmeritz, Dresden

Anschwellungen der Elbe in Aussig im Jahre 1892.

Wasserstände 1:50.

beobachtete Wasserstände.

auf einen Tag vorausgesagte Wasserstände.

Fehler der Voraussagen.

Januar, Februar, April, Mai, Juni, Juli, September, October, November

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Bewässerungs-Verhältnisse Magdeburgs und seiner nächsten Umgebung im 18. und 19. Jahrhundert.

Von Wilhelm Krebs.

(Nach amtlichen und zeitgenössischen Quellen zusammengestellt.)

Abb. 2. Der Elb-Strom bei Magdeburg, aufgenommen i. d. Jahren 1834 u. 1835, verklein. u. herausgegeben i. J. 1837 v. Albrecht Platt.

1 : 60 000.

Abb. 1. Canalisation und Rieselfelder der Stadt Magdeburg, 1894.

1 : 75 000.

Erklärung.

Canalisirte und zur Can. vorgesehene } höher gelegene Gebiete

- I Der Buckauer Canäle,
- II Des Steindamm-Haupt-Canals,
- III Des Klinke-Canals,
- IV Des Stadtfeld-Haupt-Canals,
- V Des Altstädtischen Haupt-Canals,
- VI Des Werder'schen Canals,
- VII Der Neustadt.

Canalisirte und zur Can. vorgesehene } tiefer gelegene Gebiete

- VIII Der Neustadt,
- IX Der Friedrichstadt.

Noth-Auslässe.

Noth-Auslass-Canäle.

A – E Canal-Auslässe bis etwa 1894.

P_1 u. P_2 Vorläufige Pumpstationen zum Entlasten der tiefgelegenen Gebiete bei Hochwasser.

Canäle.

Rieselfelder.

Von der Stadt Magdeburg angekaufte aber vorläufig noch nicht zur Berieselung in Aussicht genommene Grundstücke.

Hochwasserlinie.

Umfluth-Bett.

Gewöhnlich wasserführende Bachbetten.

Trockengelegte Bachbetten.

Stadtteile.

- I Buckau
- II. III Sudenburg
- IV Wilhelmstadt
- V Altstadt
- VI Werder
- VII. VIII Neustadt
- IX Friedrichstadt

1 : 75 000.

1 : 35 000.

Abb. 4. Grundriss der Stadt Magdeburg, entworfen von Costenoble im Jahre 1798.

1 : 35 000.

Abb. 3. Plan der Stadt und Festung Magdeburg, von P. A. W. v. Hincke 1809.

1 : 60 000.

Abb. 5. Magdeburgum, nach Matthäus Seutter um 1750.

1 : 35 000.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Grundwasserverhältnisse Magdeburgs.

Von Wilhelm Krebs.

Abb. 7. Infiltration und Drainage bei Magdeburg.

Erklärung.

Strom-Geschwindigheiten, im Verhältniss der Pfeil-Längen.
Schematischer Verlauf der Grundwasserströmungen.
Grenzen der Bach- und Strombereiche.

I Bereiche der von Westen und Süden zusickernden Quelladern.
II Infiltrations-Bereiche der Schrote und Renne.
III Infiltrations-Bereiche der Klinke.
IV Infiltrations-Bereich der Sülze.
V Infiltrations-Bereiche der Elbe.
VI Infiltrations-Bereich des Grahl.
VII Drainage-Bereiche der Elbe.
VIII Quellbereich des südlichen Werder, wahrscheinlich unter Nachwirkung von Hochwasser-Stau.
IX Drainage-Bereich der Sülze.
X " " " Klinke.
XI " " " Cunette.

1 : 30 000.

100 0 — 500 — 1000 — 1500 — 2000 — 2500 m.

Abb. 8. Magdeburg und seine Vororte 1893.
Uebersicht der Grundwasserstellen.

Erklärung.

Tagwasser- und Grundwasserstellen, beziffert nach der Tabelle.
Grenzen u. Höhenlinien der unterirdischen Felsriegel, entworfen nach den von Schreiber gesammelten Angaben.
Meist wasserführende Bäche
Trockene Bachbetten.
Linien gleichen Grundwasserstandes (Isoanen) in Metern über dem Null der preussischen Landes-Aufnahme, mit besonderer Berücksichtigung der Beobachtungen des Jahres 1893.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Abb. 1. Magnetisches Observatorium.

Entw. Spieker.

Abb. 2. Hauptgebäude des Meteorologisch-magnetischen Observatoriums.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Das Hauptgebäude des meteorologisch-magnetischen Observatoriums.

I. Stock.

II. Stock.

Untergeschoss.

Erdgeschoss.

Entw. Spieker.

B. Gisevius gest.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Das Hauptgebäude des meteorologisch-magnetischen Observatoriums.

Plattform

Schnitt A B.

Schnitt C D.

Optisches Z.

Boden d. Observators.

Boden des

Vorstehers.

Boden d. Hauswarts

Boden d. Directors

Böden der Assistenten.

Trocken-Boden.

Luftbehälter.

Boden des Instituts.

Luftbehälter.

Dachgeschoss.

I. Thurmgeschoss.

II. Thurmgeschoss.

Dunkelk.

Beobachtungsr.

III. Thurmgeschoss.

Registrirraum.

IV. Thurmgeschoss.

Regenwassertrichter.

Thurmaufsicht.

Entw. Spieker.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Abb. 1. Pila aus Palazzo Jsmaelli in Curzola.

Abb. 2. Capelle bei der Villa Pozza.

Abb. 3. Wandbrunnen in der Villa Caboga.

Abb. 4. Weihbrunnen im Franciscanerkloster.

Abb. 5. Treppeneingang in der Villa Pozza.

Abb. 6. Wandbrunnen im Kloster S. Giacomo.

Abb. 7. Pila in der Villa Caboga.

Abb. 8. Wandbrunnen im Kloster S. Giacomo.

Fr. Weysser gez.
Aufgen. von Fr. Weysser u. H. E. v. Berlepsch.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Bauten in und um Ragusa.

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 m.

Fr. Weysser gez.

Palazzo Bizarro in Ragusa.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Abb. 1. Villa Bonda, Ansicht.

0 5 10 20 30 m

Abb. 2. Villa Bonda, Schnitt.

0 50 100 cm.

Abb. 4. Capellenfenster der Villa Radič.

0 5 10 20 30 40 m.

Abb. 3. Villa Bonda, Grundriss.

100 cm. 50 0

Abb. 5. Weihwafserbecken in der Villa Caboga.

Abb. 6. Capitell vom Rectorenpalast.

Abb. 7. Grundriss der Villa Radič in Gravosa.

Abb. 8. Capitelle vom Franciscanerkloster.

Fr. Weysser gez. Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Palazzo Jsmaelli in Curzola.

0 5 10 m

Abb. 1. Ansicht.

Abb. 2. Abb. 3. Abb. 4. Abb. 5. Abb. 6. Abb. 7.

0 50 100 cm

Abb. 2 bis 7. Einzelheiten von der Ansicht.

Fr. Weysser gez. Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Abb. 1. Villa Bonda, jetziger Zustand.

Abb. 2. Brunnen im Franciscanerkloster.

Abb. 3. Brunnen bei Porta Pille.

Abb. 4. Loggia vom Rectorenpalast.

Abb. 6. Portal des Franciscanerklosters.

Abb. 5. Hof des Rectorenpalastes.

Fr. Weysser u. H. E. v. Berlepsch gez.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn Berlin.

0 50 100 200 cm.

Einzelheiten von der Villa Bonda.

gez. von Fr. Weysser.
Aufgen. von H. F. v. Berlepsch u. Fr. Weysser.
Riegel gest.
Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Bauten in und um Ragusa.

0 5 10 m

Abb. 1. Ansicht.

Abb. 3.

Abb. 4.

Abb. 5.

0 5 m

Abb. 2. Grundriss.

Abb. 6.

Abb. 3-7. Einzelheiten.

Abb. 7.

0 50 100 cm

Abb. 1-7. Villa Natali in Gravosa.

0 5 10 m

Abb. 8. Villa Caboga im Ombla-Thal.

gez. von Fr. Weysser.
aufgen. von H. E. v. Berlepsch u. Fr. Weysser.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

0 50 100 150 200 250 300 cm

Einzelheiten von der Villa Caboga im Ombla-Thal.

gez. von Fr. Weysser.
aufgen. von H. E. v. Berlepsch u. Fr. Weysser.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Brücken der Düsseldorfer Bahnhofsanlagen.

Abb. 1a u. 1b. Säulen für die Strassen-Unterführungen.

Abb. 1a. Durchschnitt. Abb. 1b. Ansicht.

Bordstein — Oberkante

1:25.

1:40.

Abb. 3.

Splint

1:40.

Ankerplatte

Abb. 4.

Hartblei

1:40.

Abb. 7.

1:40.

Abb. 9.

1:40.

Abb. 8.

1:40.

Abb. 5.

1:40

Abb. 6.

1:40.

Abb. 5b.

1:40

Abb. 2a bis 2g. Säulen für die Strassen-Ueberführungen.

Abb. 2a. Ansicht.

Abb. 2b. Durchschnitt.

2c. Seitenansicht des Kopfstückes.

2d. Aufsicht auf die Kopfplatte.

2e. Unteransicht der Kopfplatte.

2f. Aufsicht auf den Säulenfuss.

2g. Schnitt a b.

1:25.

1:25.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

1. Dampfschöpfanlage bei Katwijk.

Grundriss des Schöpfwerks. 1:300.

Schnitt C D. 1:100.

Schnitt AB. 1:100.

Gemittelte Fluth A.P.

Sommer-Wasserst.

2. Schöpfwerk für den Zuidplas-Polder.

Ansicht. 1:100.

Grundriss. 1:200.

Einzelheiten. Querschnitte. C D. AB. E F. 1:25.

Ansicht der Achse. 1:100.

3. Entwässerungsanlage für das Bremer Blockland.

1:100.

Oberk. Ausstr.

Burger Null

Unterk. Ausstr.

Oberk. Einstr.

Kreiselschacht

1:150.

4. Schöpfwerk für den Blocklandschen Polder bei Alphen.

Ansicht. 1:150.

Grundriss. 1:150.

1:100.

1:150.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

1. Dampfschöpfanlage bei Vitella in Italien.

Seitenansicht. 1:100.

1:150.

Grundriss.

2. Pumprad bei Mastenbroek.

1:100.

3. Schöpfwerk f. d. St. Jürgensfeld.

1:200.

4. Schöpfwerk f. d. Polder Stein.

1:200.

Längenschnitt.

Querschn. zu Nr. 3.

1:200.

zu Nr. 4. Centrifugalpumpe und Dampfmaschine.

Ansicht. 1:40. Grundriss.

1:40.

5. Hebercentrifugalpumpe des Schöpfwerks Neuland-Engelschoff.

Ansicht. 1:100.

Grundriss. 1:100.

+2,00 Kappe d. Mahlbusen-Deiches
+1,80 Höchst. Oberwasser
+1,20 gew. Hochw. i. Mahlb.
0 Normal-Null
-0,62 gew. Niedr. W. im Mahlb.
-1,50 niedrigst. Oberw.
Lichte Ausfluss-öffnung i. ganz. 2,00 qm.
Sand
Beton
N.N.
Binnen-Stauspieg. -1,20
Binnen-Ebbespieg. -1,80

1:100.

1:150.

1:200.

Untersuchung der Hochwasserverhältnisse der Oder

Hochwasserwellen für die Strecke von der Landesgrenze bis Neusalz.

Abb. 1. Formblatt für das Hochwasser vom Juni 1892.

Masstab für die Wasserstände an den Pegeln.

Abb. 2. Geschwindigkeitsblatt der Sommer-Hochwasserwellen.

Abb. 3. Höhenblatt der Hochwasserwellen.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Abb. 1. Grundriss der Gesamtanlage. 1:750.

Abb. 13.

Abb. 5. Belastetes Dock mit Schwimmer. Grundriss. 1:600.

Abb. 14.

Abb. 2. Schwimmdock – versenkt. 1:300.

Abb. 3. Schwimmdock mit Torpedoboot – gehoben. 1:300.

Abb. 6. Längenschnitt nach c d. 1:300.

Abb. 4. Schnitt nach a b. 1:300.

Abb. 7 bis 10. Das Schwimmdock. 1:150.

Abb. 7. Längenschnitt nach i k l m.

Abb. 11 u. 12. Der Schwimmer. 1:150.

Abb. 11. Querschnitt nach vw, xy.

Abb. 8. Querschnitt nach e f.

Abb. 10. Wagerechter Schnitt nach n bis u.

Abb. 12. Grundriss.

Abb. 9. Querschnitt nach g h.

G. Gromsch. Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Lange Brücke in Berlin.

Ansicht von Norden.

0 5 10 15 m

Aufsicht.

Grundriss.

0 5 10 20 30 40 m

Nach der Messbildaufnahme
von A. Meydenbauer.

Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Lange Brücke in Berlin

Lichtkupferätzung d. Reichsdruckerei.

Ansicht von Süden

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Geodätisches Institut.

Mire. Geodätisch-astronomischer Thurm. Haus im I. Vertical.

Abb. 1. Theil des Observatoriums für Winkelmessungen.

Entw. Spieker.

Abb. 2. Hauptgebäude.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Das Hauptgebäude des Geodätischen Instituts.

Obergeschoss.

Dachgeschoss.

Erdgeschoss.

I. Stockwerk.

1:400.

Kellergeschoss.

Untergeschoss.

1:200.

Einzeldarstellung des Pendel- und Comparator-Saales.

Entw. Spieker. Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Die Königlichen Observatorien
auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.
Das Hauptgebäude des Geodätischen Instituts.

Längenschnitt.

Querschnitt.

Comparatorsaal.
Längenschnitt
mit Blechbekleidung. ohne Blechbekleidung.

Pendelsaal.
Schnitt
ohne Blechbekleidung. mit Blechbekleidung.

1 : 25.

1 : 100.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Die Königlichen Observatorien auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Geodätisches Institut, Astronomisch-geodätischer Thurm beim Observatorium für Winkelmessungen.

Schnitt in der Spaltebene. Schnitt senkrecht zu der Spaltebene.

Abb. 1.

Jalousie-Bewegung

Augenhöhe des Beobachters

Abb. 4. Treppenabschluss im Beobachtungsraum.

Schnitt A-B.

Schnitt C-D.

Abb. 4.

Längenschnitt.

Abb. 2. Grundriss und Aufsicht.

Abb. 5. Winde für die Drehbewegung der Kuppel.

Vorrichtungen für die Bewegung und Ablastung des Spaltverschlusses.

Abb. 3.

Abb. 6.

Abb. 7. Wagerechter Schnitt durch den Spaltverschluss.

Spaltbinder

Rollblende

Die Königlichen Observatorien
auf dem Telegraphenberge bei Potsdam.

Geodätisches Institut,
Gehäuse für Durchgangs-Beobachtungen beim Observatorium für Winkelmessungen.

Abb 1. Querschnitt.

1 : 50.

Abb. 2. Längsschnitt.

1 : 50.

Abb 3. Grundriss.

1 : 50.

Abb. 4.

3 : 50.

Abb. 5. Laufrad.

3 : 50.

Abb. 6. Zahnstangengetriebe.

3 : 50.

Abb. 7.

3 : 50.

Abb. 8.

3 : 50.

Mitte Schiene

3 : 50.

Entw. Spieker.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Hochwassercanal bei Erstein.

Abb. 1. Haupt-Lageplan.

Erstein, Niedermühle, Oelmühle, Mittelmühle, Kraftmühle, Stadtgraben, n. Osthausen, zum Bahnhof, Mühlcanal, Die Ill, Hochgestade, Steinsaudich Schützenwehr, Die Ill, Börscheidich Einlasswehr, Brücke, Börscheigiessen, Hochwasser-Canal, Kammerschleuse, Margiessen, Damm, Schleuse 80, Die Zembs, Kraft, Nadelwehr, Brücke, Damm, Die Ill, von Nordhausen, Rhein-Rhône-Canal, Staatsstrasse von Basel nach Strassburg, Die Kraft, Hochwasser-Damm, Pfefferbrücke, Canal, Plobsheim, Plobsheimer Mühle, Rhein, Krummer Rhein, Damm, Die Kraft, Plobsheimer Wehr, Leitdamm, Der Rhein

Abb. 2. Lageplan an der Entnahmestelle.

Winkelmatten, Winkelmatt, Damm, Steinsaudich, Hochgestade, Mühlcanal, Die Ill, Damm, Schützenwehr am Steinsaudich, Die Ill, Schweyermatt, Schützenwehr am Börscheydich, Hochw.-Canal

Nadelwehr bei Kraft.

Abb. 3. Ansicht und Längenschnitt.

Abb. 4. Grundriss.

Abb. 5. Schnitt AB.

W. Sp.

Abb. 6. Normalprofil vom Canalanfang bis zum Nadelwehr.

Hochwasser, Niederwasser

Maafsstab zu Abb. 1.

1000 0 1000 2000 3000 4000 m.

Maafsstab zu Abb. 2.

100 0 100 200 300 400 m.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Hochwassercanal bei Erstein.

Schützenwehr am Steinsaudich.

Abb. 7. Ansicht und Längenschnitt.

Abb. 8. Grundriss.

Abb. 9. Schnitt AB.

Abb. 10. Schnitt CD.

Mafsstab zu Abb. 9, 10 u. 12.

Mafsstab zu Abb. 7, 8 u. 11.

Schützenwehr bei Plobsheim.

Abb. 11. Ansicht und Längenschnitt.

Abb. 12. Schnitt EF.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Steinbrechanlage

von der Zweigbahn von Neunkirchen nach Grube König.

Abb. 1. Ansicht von der Bahnseite.

Abb. 2. Schnitt a b.

Abb. 3. Schnitt c d.

Abb. 4. Schnitt e f.

Abb. 5. Grundriss.

Abb. 6. Grundriss. (Schnitt g h).

Abb. 7.

1 : 200.

Abb. 8. Lageplan.

Eisenhüttenwerk d. Gebr. Stumm.

- - - - - Fördergleise der Schlackenblöcke.
——— Lade- und Fördergleise vom Lagerplatz bis zur Steinbrech-Anlage.

1 : 2000.

Abb. 9–11. Steinbrechmaschine.

BB Brechbacken. EE Stahleinsätze. G excentr. aufgehängt. Gussstück.

Abb. 9.

H. Stellkeil. KK Kniehebel. M Brechmaul. S Schwinge. Z Zugstange.

Abb. 10.

Abb. 11.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Steinbrechanlage

zwischen den Stationon St. Wendel und Ottweiler.

Abb. 1. Schnitt a b.

Abb. 2. Schnitt c d.

Abb. 3. Schnitt e f.

Abb. 4. Ansicht und Schnitt g h.

Abb. 5. Ansicht von der Ostseite.

Abb. 6. Ansicht von der Bahnseite.

Schnitt i k.

1 : 2000 f. d. Lageplan.

1 : 200 f. d. Bauwerke.

Abb. 7. Grundriss.

Maschinenhaus

Bahngleis

Brücke

Abb. 8. Lageplan.

von Oberlinxweiler

nach Niederlinxweiler

Mühlenteich

Die Blies

von St. Wendel

nach Ottweiler

Steinbrech-Anlage

Weg nach dem Steinbruche

Steinbruch

Gleise n. d. Steinbruch

Schutz von Strompfeiler-Fundamenten

gegen Unterspülung.

Abb. 1.

±0 Ursprüngliche Oberfläche des Sandbettes

7,0 cm Feste Gerinnesohle

Abb. 2.

Abb. 3.

Abb. 4.

Abb. 5.

Abb. 6.

Abb. 7.

Abb. 8.

Abb. 9.

Abb. 10.

Abb. 11.

Abb. 12.

Abb. 13.

Abb. 14.

Abb. 15.

10 5 0 10 20 30 40 cm

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. E. Gisevius gest.

Schutz von Strompfeiler-Fundamenten
gegen Unterspülung.

Abb. 16.

Abb. 17.

Abb. 18.

Abb. 19.

Abb. 20.

Abb. 21.

Abb. 22.

Abb. 23.

Abb. 24. Unterwaschung eines Pfeilers der Muldenbrücke bei Döbeln.

Gew. W. Alte Sohle

Stehen gebliebene Spundwand

Nicht unterwaschener Theil des Fundaments

Auswaschung am Hinterkopfe

Auswaschung am Vorkopfe

Abb. 24a.

Zufluss K r Ablass Aichgefäss Sandfang a s

Abb. 24b.

Abb. 25.

Abb. 25a.

Abb. 26.

Abb. 27.

zu Abb. 16-23.

10 5 0 10 20 30 40 cm

zu Abb. 24a.

100 50 0 100 200 300 m

zu Abb. 24.

0 5 10 15 20 25 m

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Arch. F. Wichards.

Kupferätzung d. Reichsdruckerei.

Ansicht vom Roſsmarkt.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Statistik
Revision
Rückversicherung
Tresor
Expedition u. Botenzmr.
Reserve
Haushaltungs vorstand
Ausser-Deutsche Abtheilung
General- Agentur
Abtheilungs-Vorsteher
Organisation
Eingangshalle
General-Agent

Erdgeschoss.

Stettiner Rückversicherung
Director
Transatlantische Abtheilung
Tresor
Kasse
Unfall-Versicherung
Buchhaltung u. Correspondenz
Ablage- u. Waschraum
Brandschaden-Abtheilung
Unfall-Versicherung
Transport
Director
Sitzungs-Saal
Vorzmr.
Director
Neben-zmr.

I. Stockwerk.

Arch. F. Wichards.

Wilh. Ernst & Sohn. Berlin.

PREUSSISCHE NATIONAL-VERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT.

MDCCCLXXXXI

Arch. F. Wichards.

Kupferätzung d. Reichsdruckerei.

Einzelheit des Mittelbaues.

Wilhelm Ernst & Sohn. Berlin.

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Querschnitt.

Lichtdruck d. Reichsdruckerei.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Culturhaus des Landwirthschaftlichen Institutes der Universität Halle a. S.

Abb. A. 1:40.

Abb. B. 1:2.

Holz-Sprosse

Glas

Abb. C. 1:40.

Westgiebelwand

Lageplan.

Wilhelm - Strasse

Wucherer - Strasse

Culturhaus

Becken

N.

Landwirthschaftliches Institut

Lehrgebäude

1:1000.

Grundriss.

Standrohr

Hydrant

Wasserzuleitung

Entw.

Wasserableitung

Kalthaus

Längsleitung m.

Warmhaus

Luftführungsrohre

Heizkes.

Vor-Raum

Heizrohrstutzen f. spätere Anschlüsse

Entwässerung

Entwässerungsbrunnen P.

2 Stopfbüchsen

Nelumbiumb.

1:200.

Schnitt C D.

Arbeitstisch

Wilhelmstr.

Expansionsgefäss

Kessel

Schnitt A B.

Nelumbiumbecken

Kulturerde

Culturkasten

Warmwasserbehälter

Culturerde

Kies

Luftführungsrohr

Wasserableitung

a Heizzulaufrohre

b Heizrücklaufrohre

1:150.

Ansicht.

1:200.

B. Gisevius gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Willmanns Haus in der Krahnstrasse.

F. Schultze aufg. u. gez.

Wilhelm Ernst & Sohn Berlin.

Bürgerhäuser in Osnabrück.

Abb. 2. Aus der Bierstrafse.

Abb. 4. Aus der Marienstrafse.

Abb. 3. Aus der Bierstrafse.

Abb. 1. Kromschröders Haus
nach der Wiederherstellung der beiden unteren Geschosse.

Abb. 5. Einzelheit vom Willmanns Hause.

F. Schultze aufg. u. gez.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Riegel gest.

Bürgerhäuser in Osnabrück.

Abb. 1 bis 3. Firstbekrönungen von Osnabrücker Bauernhäusern.

Abb. 1.

Abb. 2.

Abb. 3.

Abb. 4. Kleines Bürgerhaus in der Dielingerstraße.

Abb. 5. Einzelheit von Kromschröders Haus in der Bierstraße.
(Auskragung mit Stichbalken).

Abb. 6.
Von einem Bauernhause
in Nahne bei Osnabrück.

Abb. 7.
Auskragung mit
Haken-Stichbalken.

Abb. 8.
Aus der Marienstraße.

Abb. 9. Vom grünen Brink.

Abb. 10. Aus der Hasestraße.

F. Schultze aufg. u. gez. | Riegel gest.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Abb. 1. Grundrisse in den Horizontalebenen 1-12.

Abb. 2. Darstellung der nördlichen Aussenwand des Thurmgerüstes.

Abb. 3. Mittelconstruction. Schnitt A B.

Abb. 4. Verbindung der Sparren mit den Pfetten und Befestigung der Kupfertafeln auf der Schalung.

Abb. 5. Stoss des Kaiserstiels.

Abb. 6. Verbindung des Gratsparrens, der Riegel und der Streben mit dem Eckständer des Thurmgerüstes.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Abb. 2. Ansicht flussaufwärts.

Abb. 3. Scheitel-Querschnitt.

Abb. 1. Lageplan.

Abb. 4. Kämpfer-Querschnitt.

Abb. 5. Wagerechter Schnitt.

Abb. 6. Grundriss.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Abb. 7. Längenschnitt mit Lehrgerüsten.

Abb. 9. Statische Berechnung.

Abb. 10. Kräfteplan für 1 cm Gewölbbreite.

Mafsstab 2/3 mm = 30 kg. Spz. Gewicht = 2,3.

Abb. 8. Querschnitt vom Lehrgerüst im Scheitel.

Abb. 11. Eiserne Gelenke.

Ansicht. Lothrechter Schnitt. Wagerechter Schnitt.

Abb. 12. Stahlachsen.

Abb. 13. Eisernes Geländer.

1:15. 1:7,5. 1:30.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Humber
Tide-Becken
Royal Dock
Alter Fisch-hafen
Neuer Fischhafen
Alexandra-Dock
Grimsby-Dock-Station.

Abb. 1. Hafen von Great-Grimsby.

Abb. 3. Hafen von Hull.

Queens-Dock
Victoria-Dock
Holzhafen
Alexandra-Dock
Albert-Dock
St. Andrew's-Dock
Humber

Abb. 2. Neue Halle in Great-Grimsby.

Neuer Hafen
Innen-Hafen
Aussen-Hafen

a Alte Markthalle
b Trawl-Fischhalle
c Härings- u. Makrelenhalle

Abb. 5. Hafen von Lowestoft.

Querschnitt. Grundriss.

Abb. 6. Trawl-Fischhalle in Lowestoft.

Querschnitt. Grundriss.

Abb. 7. Härings- und Makrelenhalle in Lowestoft.

Ostseite.

Abb. 4. Kaiplatz mit Fischhalle in Great Yarmouth.

Lageplan.

Themse

B. Lower Thames-Street. A. Billingsgate Market.

Abb. 8. Billingsgate-Market in London.

Abb. 9. Grundrisse von Billingsgate-Market in London.

Strassenseite.

Erdgeschoss. Wasserseite. Oberes Geschoss.

Abb. 10. Shadwell Market in London.

Grundriss.

Längenschnitt.

Querschnitt

Abb. 11. Hafen von Plymouth.

Abb. 13. Uferwerk in Granton.

Abb. 12. Hafen von Granton, Edinburgh.

Abb. 14. Newhaven, Edinburgh.

Abb. 15. Hafen von Leith, Edinburgh.

Abb. 16. Tilbury Dock. in London.

Abb. 18. Kaiplatz in Aberdeen.

Abb. 17. Hafen von Aberdeen.

Abb. 19. Uferwerk in Aberdeen.

zu Abb. 12 u. 17.

zu Abb. 11.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.

Die Schachtschleuse von La Villette im Canal St. Denis bei Paris.

Abb. 1. Lageplan des Canals St. Denis

Abb. 2. Lageplan der Schachtschleuse.

F. Ventile zur Füllung. S. Ventile f. d. Sparbecken. E. Ventile zur Entleerung. A. Ablassventil. T. Turbine.

Abb. 3. Höhenplan der Schachtschleuse.

Abb. 4. Querschnitt durch die Schachtschleuse und Sparbecken.

Abb. 5. Grundriss des oberen Umlaufes

Abb. 6. Grundriss des unteren Umlaufes.

Abb. 7. Querschnitt durch d. Füllungsventile.

Abb. 8. Querschnitt durch d. Entleerungsventile.

Abb. 9. Querschnitt durch das Ablassventil.

Abb. 10. Grundriss d. landseit. Kammerwände.

Abb. 11 u. 12. Ansicht u. Querschnitt durch die Ufermauer.

Abb. 1.

Abb. 3.

Abb. 4.

Abb. 5.

Abb. 2.

Abb. 6.

Abb. 7.

Abb. 8.

Abb. 9.

Abb. 11.

Abb. 12.

Abb. 10.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

B. Gisevius gest.

Abb. 13.

Abb. 14.

Abb. 15.

Abb. 16.

Abb. 17.

Abb. 18.

Abb. 19.

Abb. 20.

Abb. 21.

1 : 500.

Abb. 22.

1 : 1.

Abb. 23.

2 : 1.

Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin. B. Gisevius gest.